

Salzburg Museum Ausstellungen 2025

- Salzburg Museum – Gastspiel
- Volkskunde Museum
- Spielzeug Museum
- Festungsmuseum
- Salzburger Glockenspiel
- Domgrabungsmuseum

Medienkontakt

Cay Bubendorfer

Salzburg Museum

cay.bubendorfer@salzburgmuseum.at

+43 662 620808-777

+43 664 8524380

www.salzburgmuseum.at

Salzburg Museum – Gastspiel

Unbekannt

Anonyme Blicke auf Salzburg

13.12.2024–1.2.2025

FOTOHOF

Im Rahmen der Kooperation „Salzburg Museum – Gastspiel“ mit dem FOTOHOF werden in der Ausstellung „Unbekannt – Anonyme Blicke auf Salzburg“, Werke anonymer Autor*innen aus der Fotosammlung des Salzburg Museum präsentiert. Dabei stehen die Eigenschaften der Fotografie im Vordergrund und nicht die Autor*innen selbst. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, sowie in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg.

Kuratiert von Peter Husty

Sound of Music

Einblick und Ausblick

6.2.2025 – 1.2.2026

Schloss Leopoldskron

Das 60. Jubiläum des Hollywood-Films „The Sound of Music“ mit Julie Andrews, der 1965 in die Kinos kam und zum Welterfolg wurde, sowie das neue Museum unter dem Titel „Sound of Music Salzburg“, das vom Salzburg Museum im Jahr 2026 in Hellbrunn eröffnet wird, sind Anlass für eine Vorschau, im Schloss Leopoldskron. Das Salzburg Museum hat 2024 einen Teil der Sammlung von dem Niederländer Roger Pluijm erworben, der über 25 Jahre hinweg Material zu dem Film „The Sound of Music“ zusammengetragen hat. Ein Teil von diesem Erwerb wird nun in der Ausstellung präsentiert.

Kuratiert von Peter Husty

Rar & Bizarr

Kunst trifft Kurioses aus dem Salzburg Museum

21.2. – 3.5.2025

Landesgalerie Kunst im Traklhaus

Das Salzburg Museum und die Landesgalerie Kunst im Traklhaus haben zeitgenössische Salzburger Künstler*innen eingeladen, auf eine Auswahl skurriler und kurioser Objekte aus den Sammlungen des Salzburg Museum zu reagieren. In der Ausstellung werden die ausgewählten historischen Objekte in Form eines Dialogs mit den zeitgenössischen Antworten konfrontiert.

Kuratiert von Christian Flandera

Bilderwende. Zeitenwende**Geschichte der frühen Fotografie in Salzburg (1839–1878)****14.3. – 19.10.2025****Museum der Moderne Salzburg Altstadt**

50 Jahre nach der ersten Bearbeitung der „Geschichte der Fotografie in Österreich“ stellt das Projekt „Bilderwende. Zeitenwende“ mit dem Fokus auf Salzburg eine substanzielle Neuvermessung der frühen Fotografie in Österreich dar. Umfassende Recherchen zu Bildern, Motiven, Techniken, Ateliers und Biografien liefern neue Erkenntnisse zu den Anfängen, Kontexten, Leistungen und Protagonist*innen des Mediums, das mit seiner Erfindung 1839 eine Bilderwende einläutete und nicht nur in Salzburg eine Zeitenwende sichtbar machte.

Kuratiert von Werner Friepez, Erich Wandaller

Hitlers Exekutive**Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus****16.5. – 25.7.2025****Stadtgalerie Rathaus**

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Organisation, die Aufgaben und die Gesinnung der Exekutive im Nationalsozialismus samt den Brüchen und Kontinuitäten vor und nach der NS-Herrschaft. Anhand von Biografien zeigt sie die Schicksale und Verhaltensweisen österreichischer Polizisten und Gendarmen – von Freiheitskampf bis hin zu Tyrannei und Mord. Dabei geht es insbesondere darum, unterschiedliche Perspektiven und Handlungsspielräume aufzuzeigen.

Diese Ausstellung entstand im Rahmen des Forschungsprojekts „Die Polizei in Österreich.“

Kuratiert von Martina Zerovnik

Rudolf Hradil zum 100. Geburtstag**7.6. – 12.7.2025****Galerie Welz**

Rudolf Hradil gehört zu den bedeutendsten Salzburger Künstlern des 20. Jahrhunderts. Seine Lehr- und Wanderjahre führten ihn nach Paris, London, wo er sich speziell mit der Radiertechnik befasste, sowie nach Rom und Venedig. Diese Städte nahmen in seinem Schaffen als Maler, Zeichner, Aquarellist und Grafiker weiterhin eine bevorzugte Rolle ein. Bereits 1995 zeigte das Salzburg Museum eine Retrospektive. 2023 erhielt das Salzburg Museum zahlreiche Werke aus dem Nachlass des Künstlers, von denen nun eine Auswahl in der Ausstellung in der Galerie Welz zu sehen sein wird.

Kuratiert von Katja Mittendorfer-Oppolzer

Dirndl meets Hollywood (Arbeitstitel)**3.7. – 6.9.2025****Salzburger Heimatwerk**

Die Geschichte der Familie Trapp ist eng verwoben mit Salzburg und der traditionellen, österreichischen Tracht. Anlässlich des 60. Jubiläums des Hollywood-Films „The Sound of Music“ mit Julie Andrews, widmet das Salzburg Museum dem Film, dem Mythos und den Kostümen eine Ausstellung im Salzburger Heimatwerk. Das Gastspiel zeigt Exponate des Salzburg Museums, eine Auswahl aus der Sammlung des Niederländers Roger Pluijm, sowie eine Auswahl an historischen und zeitgenössischen Trachten der Familie Trapp und des Salzburger Heimatwerks. Sie ist zudem eine Vorschau auf das neue Museum „Sound of Music Salzburg“, das vom Salzburg Museum im Jahr 2026 in Hellbrunn eröffnet wird.

Kuratiert von Peter Husty

The Museum of (Non)Restitution**Thomas Geiger. Tatiana Lecomte. Sophie Thun****20.9. – 16.11.2025****Salzburger Kunstverein**

Sammlungsobjekte, die während des Nationalsozialismus systematisch ihren rechtmäßigen Eigentümer*innen entzogen wurden, bilden den Ausgangspunkt für das Gastspiel im Salzburger Kunstverein. Die Ausstellung verbindet die Provenienzforschung des Salzburg Museum mit zeitgenössischen Projekten zum Thema NS-Zeit und Erinnerungskultur. Gezeigt werden Werke der Künstler*innen Sophie Thun, Tatiana Lecomte und Thomas Geiger im Zusammenspiel mit bereits physisch restituierten und noch nicht restituierten Objekten aus dem Salzburg Museum.

Kuratiert von Mirela Baciak, Katja Mittendorfer-Oppolzer, Susanne Rolinek

Zart und brutal**Gerhard Garstenauers (1925–2016) Baukunst****17.10.2025 – 22.2.2026****Initiative Architektur**

Auf einer Liste der wichtigsten Architekten Österreichs rangiert Gerhard Garstenauer (1925–2016) zweifellos weit oben, zumindest was die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts anbelangt. 2025 steht Gerhard Garstenauers 100. Geburtstag an – ein Jubiläum, das allein den Anlass für eine ausführliche Würdigung bietet. Ein glücklicher Umstand ist, dass der umfangreiche Nachlass Garstenauers seit 2010 im Salzburg Museum zugänglich ist und hier digital erfasst und katalogisiert wird, sodass er einer fundierten wissenschaftlichen Auswertung zur Verfügung steht. 2024 fand ein wissenschaftliches Symposium statt, dessen Beiträge und Ergebnisse in die Ausstellung fließen, die das Salzburg Museum als Gastspiel in der Initiative Architektur zeigt.

Kuratiert von Peter Husty

**Heroisch und verklärt
Der Bauernkrieg im Spiegel von Kunst und Diktatur
8.11.2025 – 27.4.2026
DomQuartier | Nordoratorium**

2025 jährt sich der Aufstand der Salzburger Gewerke, Bergleute und Bauern – auch als der Salzburger Bauernkrieg bezeichnet – gegen ihren Landesherrn Fürsterzbischof Matthäus Lang von Wellenburg zum 500. Mal. Die anlässlich dieses Jubiläums im Nordoratorium des Domes geplante Gastspiel-Ausstellung soll die historischen Begebenheiten veranschaulichen, die Lebensumstände von Bauern, Bergleuten und Landsknechten im 16. Jahrhundert beleuchten und die kunsthistorische Auseinandersetzung mit der Thematik unter dem Gesichtspunkt der Instrumentalisierung durch politische Ideologien im 20. Jahrhundert ins Zentrum rücken.

Kuratiert von Cornelia Mathe, Andreas Zechner

Ausstellungen in den Häusern des Salzburg Museum

**Masken, Trachten, Kultobjekte
Volkskundlich sammeln?
29.3. – 2.11.2025
Volkskunde Museum**

Das Jubiläum 100 Jahre Volkskunde Museum im Monatschlössl“ war 2024 Anlass dafür einen zeitgenössischen Blick auf Objekte zu werfen, die 1924 Teil der ersten Ausstellung im Monatschlössl waren. Unter welchen Aspekten wurden sie damals gesammelt? Wie blicken wir heute auf diese volkskundliche Sammlung? Womit identifizieren wir uns? Was ist fremd geworden? Die in der Ausstellung gezeigten Objekte werden teils seit 100 Jahren als zentrale Objekte der Sammlung präsentiert.

Kuratiert von Anna Engl

**Wasser
genießen · nutzen · fürchten
29.3. – 2.11.2025
Volkskunde Museum**

In der Sonderausstellung „Wasser – genießen · nutzen · fürchten“, die seit 2023 im Volkskunde Museum läuft, begegnen Objekte aus den Sammlungen des Museums wissenschaftlichen Erkenntnissen und Statistiken über den Genuss, den Verbrauch und die Gefahren des Wassers. Die Ausstellung thematisiert gegenwärtige und historische Versuche, das Wasser zu kontrollieren. Historische Motivbilder zeugen von Unwettern und Hochwasserkatastrophen.

Kuratiert von Anna Engl

Bücherwurm und Leseratte**ab 4.10.2025****Spielzeug Museum**

Die Ausstellung „Bücherwurm und Leseratte“ eröffnet Kindern von eins bis zehn Jahren einen lustvollen Zugang zum Buch. Dieses wird in der Ausstellung als Objekt, Lesestoff und Spielelement eingesetzt.

Bücherwurm und Leseratte, aus dem Zeichenstift von Natascha Berger, begleiten auch nicht-lesende Kinder aktiv durch das Spielzeug Museum. An interaktiven Stationen wird die Freude am Material Buch erlebbar gemacht.

Kuratiert von Sarah Oswald, Katharina Ulbing

Wunderkammer**seit 7.10.2023****Spielzeug Museum**

Wunderkammern und Kuriositätenkabinette haben ihren Ursprung in der Spätrenaissance bzw. im Barockzeitalter. Sie waren nicht nur Orte der Repräsentation und Wissenskonservierung, sondern auch Universen, die das große Ganze der Welt im Kleinen widerspiegeln. In ihnen wurde Besonderes und Exotisches aus Natur und Handwerkskunst gesammelt – Objekte mit einzigartiger Geschichte ebenso wie zusammengesetzte Exponate mit erfundener Geschichte.

Kuratiert von Sarah Oswald

Geschichte erleben – Zeitreise in fünf Stationen**bis 20.7.2025****Spielzeug Museum**

Mit dieser Sonderausstellung wird der Museumsbesuch zur Spritztour in die Vergangenheit. Umgeben von szenenhaften Kulissen schlüpfen die Besucher*innen von einer Zeit in die nächste und tauchen dabei in die Welten von Prinzessinnen, Wikingern und Steinzeitmenschen ein.

Kuratiert von Karin Rachbauer, Katharina Ulbing, Ortrun Heisler

Bauklotz, Ziegel, Holzbaustein!**bis 26.7.2026****Spielzeug Museum**

Baukästen zählen bereits seit vielen Jahrzehnten zu den Dauerbrennern in den Kinderzimmern. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass in solchen Ansammlungen von Spielsteinen das Potenzial schlummert, zu Burgen, Kränen, Schiffen, Schlössern oder ganzen Städten zu werden. In dieser Sonderausstellung krepeln wir die Ärmel hoch und zeigen mit unserer Baustein-Sammlung, woraus Kinder über Generationen hinweg ihre Fantasieräume errichtet haben.

Kuratiert von Karin Rachbauer, Katharina Ulbing, Ortrun Heisler

Festungsmuseum

Das seit 2019 neu konzipierte und neu gestaltete Festungsmuseum liefert mit ausgewählten Objekten aus den Beständen des Salzburg Museum aus der frühen Neuzeit und raumgreifenden Medieninstallationen Einblicke in die Geschichte und Funktion der Festung sowie die Entwicklung der Burg. Der Rundgang durch insgesamt zwölf Räume gestaltet sich als eine Abfolge von Themen. Sie vermitteln verschiedene Aspekte des Mittelalters und beleuchten Personen und Entwicklungen, die Kunst, Kultur und Geschichte von Salzburg.

Salzburger Glockenspiel

Seit einer umfassenden zweijährigen Restaurierung ist das Salzburger Glockenspiel seit 2011 wieder in Betrieb. Täglich drei Mal erfreut es Einheimische wie Tourist*innen durch seine zumeist bekannten Melodien. Im Rahmen von Führungen kann der Glockenspielturm (von Ende März bis Ende Oktober) bestiegen werden. Dabei ist nicht nur das technische Wunderwerk des Glockenspiels zu besichtigen, sondern man genießt (bei Schönwetter) auch einen einzigartigen Rundblick über die Stadt Salzburg.

Domgrabungsmuseum

Das unter dem Residenz- und Domplatz gelegene Domgrabungsmuseum gewährt Einblicke in die Bautätigkeit seit römischer Zeit im Bereich des heutigen Doms. Besonders eindrucksvoll sind die Grabungsfunde einer römischen Villa, die im späten 2./frühen 3. Jahrhundert über den Resten eines älteren Hauses errichtet wurde und an einer im Süden vorbeiführenden Straße ausgerichtet war. Große Teile des ehemaligen zentralen Wohnbereichs, ein säulenumstandener Innenhof, Korridore und Räume mit Kanälen und Warmluftheizanlage sind zu sehen. Von hervorragender Qualität sind Mosaikfußböden, die zum Teil in zwei Schichten übereinander liegen. Auf Anfrage werden Führungen durch das Domgrabungsmuseum durchgeführt.